

„Ukraine Hilfe Ahlen“ kooperiert mit „Enniger hilft Kindern“

Spenden im Wert von etwa 15 000 Euro unterwegs

AHLEN. Der erste Transport der „Ukraine Hilfe Ahlen“ ist auf den Weg gebracht. Die Vorstandsmitglieder Uwe Schnafel und Hermann Huerkamp waren vor Ort an der Sammelstelle in Enniger und wirkten bei der Beladung des Lkw des Vereins „Enniger hilft Kindern“ mit. Die zahlreichen Ahlener Spenden im geschätzten Wert von etwa 15 000 Euro wurden auf einen brandneuen 40-Tonner-Sattelzug verladen, der dem Verein aus Enniger seine Dienste kostenlos anbietet.

Uwe Schnafel, Vorsitzender der „Ukraine Hilfe Ahlen“ betonte dabei, dass er froh über die Zusammenarbeit ist und dass man von den Erfahrungen von „Enniger hilft Kindern“ stark profitieren könne.

„Unsere erste Sammelaktion zu den Bedürftigen in der Ukraine geht auf die Reise und wir bedanken uns bei allen Spendern“, so Uwe Schnafel. Insgesamt konnte die „Ukraine Hilfe Ahlen“ 15 Paletten mit Schlafsäcken, Hygieneartikeln und weiteren Hilfsgütern durch die Mithilfe der Ahlener Bevölkerung auf den Weg bringen.

Der erste Transport für die Ahlener ist bereits der vierte Hilfstransport von „Enniger hilft Kindern“ in die Ukraine. Dieser fährt durch Polen bis direkt kurz vor die ukrainische Grenze. Dort werden die Güter auf zwei ukrainische Fahrzeuge, aus Lwiw kommend, umgeladen und weiter von den Partnern vor Ort bedarfsorientiert verteilt.



Hermann Huerkamp (l.) und Uwe Schnafel (2.v.r) waren dabei, als der Lkw mit den Ahlener Spenden beladen wurde. Foto: Ukraine Hilfe Ahlen

„Ziele sind dieses Mal zwei Kinderheime mit insgesamt sechs Häusern. Insgesamt werden dort zurzeit circa 800 Kinder betreut“, berichtet Do-

minik Fissahn, Vorstandsmitglied des Ennigeraner Vereins. Zur weiteren Fracht gehören zehn Notstromaggregate, sieben Tonnen Lebens-

mittel und jede Menge Hygieneartikel. Dazu zählen auch Medikamente gegen Husten, Schnupfen und Fieber, nochmals ein zusätzlicher Wert, der bei geschätzten 50 000 Euro liege.

Hermann Huerkamp weist darauf, dass die Weitergabe der Spenden an die Notleidenden und Bedürftigen in der Ukraine gut dokumentiert und auf der Internet-Seite www.ukrainehilfe-ahlen.de festgehalten werde. „Die Spenden kommen da an, wo sie dringend gebraucht werden“, so lautet der gemeinsame Tenor der beiden Hilfevereine, die erstmalig zusammenarbeiten. Auch künftig sollen weitere Spendenaufrufe und Hilfstransporte folgen.